

PRAXISTIPP

■ Gruppenstunden-Entwurf

Eine Schule für Flüchtlingskinder im Sudan



Jungcharstunde zum EJW-Weltdienstprojekt SUD103 Schule im Flüchtlingslager Gabarona/Khartoum im Sudan – Entwickelt und erprobt von EJW-Weltdienstreferent Fritz Leng

Einstieg:

Hinführung zum Thema anhand von Auszügen des aktuellen Textes Gabarona aus dem Projektheft des EJW Weltdienstes:

Heute geht es bei uns um Kinder im fernen Afrika. Sie leben in dem sehr heißen und trockenen Land Sudan. Wir möchten versuchen zu verstehen, wie sie dort leben und überlegen, wie wir ihnen helfen können.

Der Name des Flüchtlingslagers „Gabarona“ heißt: „Sie haben uns verjagt!“ Aber der YMCA Khartoum will den „Verjagten“ durch die Schule im Flüchtlingslager Gabarona außerhalb der sudanesischen Hauptstadt eine neue Heimat geben. Über 350 Kinder werden in zwei Schichten unterrichtet.

Und die Kinder gehen sehr gerne hier in die Schule. Der geregelte Alltag mit Schule, Spielen und Mahlzeiten tut den Kindern gut. Sie erleben nach Zeiten der Gewalt und Flucht wieder so etwas wie Heimat. Denn hier leben viele Flüchtlinge aus den Krisengebieten im Süden des Landes und aus der Region Darfur.

Der EJW-Weltdienst, der die OrangenAktionen organisiert, bei der wir uns auch beteiligen werden, will die Unterstützung für dieses wichtige Projekt in den nächsten Jahren verdoppeln. Wir engagieren uns auch für die „Kleinsten“ im Flüchtlingslager Gabarona! Sie wurden verjagt, haben aber eine neue Heimat gefunden.



(Evtl.) Kurz-Film Gabarona zeigen,
Kinder singen in ihrer Schule ein Jesuslied

1.Spiel: Flug in den Sudan

Alle sitzen im Kreis, Spielleiter/in (SL) deutlich sichtbar für alle Kinder.

SL: Wir fliegen jetzt in den Sudan. Bitte spricht mir alles nach und macht alle Bewegungen nach, die ich euch vormache.

SL: (Setzt sich hin) Wir fliegen jetzt bald los.

Kinder: (Setzen sich) und sagen: Wir fliegen jetzt bald los.

SL: (Macht Bewegung sich anzuschnallen) Schnell noch gut anschnallen.

Kinder: machen und sagen immer dasselbe!

SL: (beide Arme austrecken, hoppeln sitzend) Oh, es geht los.

SL: (Arme lassen, beugt sich weit zurück) Woh, wir starten. (Entspannt sitzen) Schon sind wir oben. (Arme ausgestreckt, nach Seite beugen) Hui, wir fliegen eine Kurve...

(nach anderer Seite beugen) ...und noch eine Kurve.

Weitere Ideen: Luftloch, Essen kommt, lesen, etwas schlafen...

Fertig machen zur Landung, aufsetzen des Flugzeugs, puh, geschafft, losschnallen, aus Flugzeug treten, ganz schön heiß hier, aber wir sind da, im Sudan!



PRAXISTIPP



→ Wichtig für SL: Immer kurze Bewegung und ganz kurze, prägnante Sätze mit kurzen Worten! Z.B. Nicht: „Super, die Stewardessen servieren uns nun das Abendessen.“ Sondern: „Super, das Essen kommt!“

Infos zur Schule im Flüchtlingslager Gabarona/Khartoum, Teil 1, Folien 1-12

Powerpoint Gabarona des EJW-Weltdienstes, Teil 1 bis Folie 12 zeigen.

Erklärungen auf den Folien.

Zu Folie 12 kann ergänzend der Brief „Dana erzählt“ vorgelesen werden

Fortsetzung ppt bis Folie Impfung und Bananen

→ Variation: Nur den Brief „Dana erzählt“ vorlesen



2. Spiel: Sich mit Bananen füttern

Immer zwei Kinder (sitzen sich gegenüber) schälen mit verbundenen Augen Bananen und füttern sich gegenseitig nacheinander mit verbundenen Augen mit den Bananen.

→ Ziel: Verstehen, wie es ist, ohne Licht zu sein, zu essen. Im Sudan wird es früh dunkel, elektrisches Licht ist oft nicht vorhanden.

→ Bezug herstellen zu Impfkaktion in Gabarona: Bananen trösten die Kinder beim Impfen!

Infos zur Schule im Flüchtlingslager Gabarona, Teil 2, ab Folie 13 bis Ende

Powerpoint Gabarona des EJW-Weltdienstes bis zum Schluss zeigen.

Erklärungen auf den Folien.

Auf eventuelle Fragen der Kinder eingehen.

3. Spiel: Schatten suchen

Raum verdunkeln. DIN A 4 Blätter an jedes Kind verteilen.

SL „lässt Sonne scheinen“ (mit Taschenlampe Kinder am Kopf/Gesicht anleuchten)

Die Kinder müssen sich mit ihrem Blatt vor der „Sonne“ schützen. Aber erst wenn die „Sonne“ kommt. Wer erwischt wird, spielt nun „Sonne“.

→ Ziel: Verstehen, wie heiß es im Sudan ist und dass Schutz wichtig ist.

Andacht: Powerpoint Psalm 23 zeigen mit Fotos aus dem Sudan

Folien lange genug zeigen, Texte langsam vorlesen.

Evtl. eigene Gedanken anfügen.

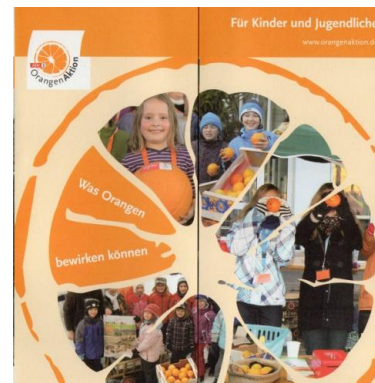
Abschluss mit Gebet (Evtl. die ppt zum 2. Mal zeigen und den Text gemeinsam beten)

Info/Planung OrangenAktion

Informieren über die OrangenAktion, Termin nennen, planen, wie die Aktion in der nächsten Gruppenstunde vorbereitet werden kann (Plakate malen, Bollerwagen organisieren, Kassen besorgen, Öffentlichkeitsarbeit, ...)

Abschluss mit Segen

→ Materialliste: Alle Medien erhältlich unter www.ejw-weltdienst.de



PRAXISTIPP

Bananen, DIN A 4 Blätter, Taschenlampe



Entwickelt und erprobt von EJW-Weltdienstreferent Fritz Leng
fritz.leng@ejwue.de

Rückmeldungen willkommen
Herbst 2015

Spendenkonto:
Evang. Jugendwerk in Württemberg/EJW-Weltdienst
Evangelische Bank, BLZ 520 604 10, Konto-Nr. 400 405 485,
DE24 5206 0410 0400 4054 85, BIC: GENODEF1EK1
Projekt-Nr. SUD103 Sudan - Schule Gabarona YMCA Khartoum